



**Kolping**

**Diözesanverband  
Trier**

# Newsletter

## Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz

Dietrichstr. 42, 54290 Trier

Telefon: 0651-9941042

[info@kolping-trier.de](mailto:info@kolping-trier.de)

Fax: 0651-9941044

[www.kolping-trier.de](http://www.kolping-trier.de)

***„Schön reden tut's nicht, die Tat ziert den Mann und natürlich auch die Frau“ (Adolph Kolping)***

Liebe Kolpingschwestern und -brüder, treu diesem Motto haben sich ehrenamtliche Helfer\*innen aufgemacht um den Menschen beiseite zu stehen und mit anzupacken.

Entsetzt und fassungslos habe ich die Nachrichten von der Hochwasserkatastrophe an Ahr und Mosel gesehen und gehört. Es war und ist unvorstellbar, was sich da in wenigen Stunden zusammengebraut und entladen hat und so viel Not und Leid brachte.

Mehr als 150 Tote sind zu beklagen und noch immer werden genauso viele Menschen vermisst. Die Bilder aus den Katastrophengebieten erinnern an Erdbeben- oder Kriegsgebiete.

Hunderte von Freiwilligen und vom Hochwasser Getroffenen arbeiten seit einer Woche Hand in Hand um die allergrößten Hindernisse und Müllberge zu entfernen. Sie schieben Schlammmassen, Dreck und Unrat zur Seite, schleppen Möbel, Kleidung, Bücher, Spielzeug, Erinnerungsstücke und wertlos gewordene Habe aus den Häusern und von den Straßen weg.

In dieser schweren Zeit zeigen sich an diesem Ort der Zerstörung gelebter Glaube und Solidarität:

Menschen, die anderen zu Hilfe kommen. Unbeteiligte, die nach Dernau, Ahrweiler oder zu anderen Orten fahren, um denen zu helfen, die es alleine nicht schaffen können. Fremde, die anpacken und einander ein gutes Wort schenken.

***„Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz mit jeder guten Tat.“ (Adolph Kolping)***

Dieses Zitat unseres Gründers möchte ich allen mitgeben, die sich einsetzen und helfen.

Wir danken euch, dass ihr helft, wo Hilfe gebraucht wird, euch um Menschen kümmert, denen es schlecht geht und durch eure Spenden die Not der vom Hochwasser geschädigten Menschen mindert.

Auch der Diözesanverband sagt seine Unterstützung zu – jetzt und später!

Für unsere Kolpingbrüder und -Schwestern, ihre Familien und Freund\*innen und alle von dieser Katastrophe Betroffenen bitte ich um die Fürsprache des Seligen Adolph Kolping, dass der Wiederaufbau gut und schnell organisiert werden kann und Sorgen weniger werden.

Bleibt behütet!

Elke Grün, Geistliche Leitung



Diözesanverband  
Trier



Diözesanverband Trier

# SPENDEN

**für von der Flutkatastrophe  
betroffene Kolpingsfamilien und  
ihre Mitglieder**

## **SPENDENKONTO:**

IBAN: DE95 3706 0193 3002 3130 21

Stichwort: "Flutkatastrophe"

Kolpingwerk in der Diözese Trier e.V.

Pax Bank; BIC: GENODEDIPAX



**Kontakt: Kolpingwerk Diözesanverband Trier, [info@kolping-trier.de](mailto:info@kolping-trier.de), 0651 - 9941042,  
[www.kolping-trier.de](http://www.kolping-trier.de)**

Auf der Homepage [www.ahrhelp.org](http://www.ahrhelp.org)  
und <https://hochwasseradenau.de>  
werden Hilfe & Spenden koordiniert.  
Hilfesuchende und Helfer können  
dort gezielt nach Hilfe fragen und  
Hilfe finden.

Bitte nicht eigenmächtig und  
ungefragt ins Katastrophengebiet  
anreisen!

## **Unterstützungsanfragen**

Kolpingsfamilien, die von der Katastrophe betroffen sind und konkrete Hilfe benötigen, können sich gerne in unserem Diözesanbüro melden (Telefon 0651-9941042 oder [info@kolping-trier.de](mailto:info@kolping-trier.de)).

Wir versuchen dann, die Hilfe zu organisieren.

Wir wünschen allen Betroffenen, ihren Angehörigen und allen Helfer\*innen alles Gute. Haltet durch!



## KF-Saarburg-Beurig Spendenaktion und Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe

Wir danken allen Menschen, die zu der großartigen Spendenaktion am Samstag (17.7.) beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen Helferinnen und Helfer, die die Sachspenden entgegengenommen, sortiert und verpackt haben.

Entschuldigen möchten wir uns auch bei den Menschen, die wir schon nach kurzer Zeit abweisen mussten, da unsere Raum-Kapazität erschöpft war.

Es war und ist ein überwältigendes Signal der Solidarität und des Mitgefühls für unsere Nachbarn in Trier und in der Eifel und wir hoffen, dass mit den Sachspenden aus Beurig bei vielen Menschen in den betroffenen Gebieten die erste Not gelindert werden kann.

Ein großer Dank gilt auch der 15-köpfigen Hilfsmannschaft, die unsere Kolpingfamilie parallel zur o.a. Sammelaktion zur Mithilfe in die betroffene Ortschaft Kordel entsenden konnte. Bis in den späten Nachmittag wurden die Helfer dort bei der Räumung von zwei flutbetroffenen Häusern eingesetzt, um den immer noch geschockten und betroffenen Menschen ein wenig Hilfe zu leisten. Bereits am Folgetag (18.7.) konnte dann ein erster Transport mit gespendeten Artikeln in die betroffenen Gebiete starten.



Bilder: KF-Saarburg-Beurig

Die **Kolpingsfamilie Gappenach** war mit 35 Personen in Dernau im Einsatz.  
Bilder: Stefan Hörsch

## Kolping Hilfe läuft bundesweit an

**Kolpingsfamilie Dortmund - Bövinghausen** spendet 1200 € für die Flutopfer

Viele Menschen haben alles verloren und so ist jetzt eine schnelle finanzielle Hilfe dringend erforderlich, so Kolping-Vorsitzender Hans-Peter Rehbein.

1200 € (davon 200 € von den Kolping-Senioren) hat die Kolpingsfamilie an das Kolpingwerk Diözesanverband Trier überwiesen.



Viele Kolpingsfamilien bundesweit haben uns schon kontaktiert und Hilfe zugesagt. Vielen Dank für alle Spenden und Arbeitseinsätze!

**Wir erfahren viel Anteilnahme und viel Unterstützung, dafür möchten wir ganz herzlich danken!**

Unter anderem denken auch die Kolpingfreunde aus Bolivien an uns:

Das Facebook-Posting der Fundación Kolping Bolivia heißt übersetzt:

Kolping Bolivien steht solidarisch mit den Brüdern und Schwestern in Trier in diesen Momenten der Trauer für alle Familien, die nach den starken Unwettern ihre Angehörigen verloren haben.

Unsere Gebete zum Schöpfer bitten um Kraft und Segen für sie alle

## **Bistum Trier lädt mit Evangelischer Kirche zu Glockengeläut und Andacht**

Die verheerende Flutkatastrophe hat viele Menschen in Rheinland-Pfalz schwer getroffen. Menschen sind gestorben oder werden vermisst. Häuser wurden weggeschwemmt, Existenzen zerstört. Die Aufräumarbeiten haben begonnen. Die betroffenen Menschen brauchen tätige Hilfe und konkrete Unterstützung ebenso wie das Gebet und tröstende Zeichen der Solidarität.

Aus diesem Grund folgt das Bistum Trier der Initiative der Evangelischen Kirche im Rheinland und lädt Pfarreien, Gruppen und Einrichtungen im Bistum Trier ein, am **Freitag, 23. Juli, um 18 Uhr die Glocken zu läuten und zu einer Andacht zusammenzukommen**. Die zentrale Andacht für das Bistum Trier wird um 18 Uhr im Trierer Dom stattfinden ([Anmeldung](#)) unter der Leitung von Weihbischof Franz Josef Gebert und Superintendent Jörg Weber.

Eine Vorlage für eine Andacht gibt es hier: [www.dasein.bistum-trier.de/handeln/hochwasser](http://www.dasein.bistum-trier.de/handeln/hochwasser)

